

Im Dialog zu einer nachhaltigeren Welt

Engagement: die LUKB setzt auf einen aktiven Unternehmensdialog

April 2022

Roland Wöhr, Leiter Nachhaltigkeit Asset Management

Engagement steht für eine aktive Einflussnahme von Investoren auf Unternehmen, Schuldner oder Gesetzgeber, um eine bestimmte Änderung zu bewirken, etwa bei schwerwiegenden Verstössen gegen Menschenrechte oder einer ungenügenden Klimastrategie. Zu den Möglichkeiten einer Einflussnahme zählt insbesondere der direkte Dialog mit dem Management oder dem Verwaltungsrat. Die LUKB legt mit ihrer Engagement-Strategie den Fokus auf die Einhaltung von globalen Normen sowie die Themen Klimawandel und Biodiversität. Dabei setzt die LUKB auf verschiedene Partner und unterstützt auch direkt ausgewählte Initiativen mit anderen Investoren.

Engagement: im Dialog Einfluss nehmen

Der Dialog von Investoren mit Unternehmen zu ESG-Themen hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr effizienten Hebel entwickelt zur Transformation der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit. In der aktuellen Marktstudie von Swiss Sustainable Finance (SSF) wurde «Engagement» zum zweit wichtigsten ESG-Ansatz in der Schweiz erkoren. Investoren können im Dialog mit der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Einfluss darauf nehmen, dass sich ein Unternehmen bei schlechten ESG-Leistungen verbessert, etwa mit einer Anpassung der Strategie oder Verbesserungen in Managementsystemen. Um erfolgreicher zu sein, schliessen sich Investoren häufig zusammen und vereinen so mehr Kapital auf sich. So nehmen internationale Investoreninitiativen Nachhaltigkeitsthemen auf die Agenda. Die Initiative «Climate Action 100+» etwa fokussiert auf die 160 grössten Treibhausgas-Emittenten. Diese sind für etwa 80 % aller industriellen Emissionen verantwortlich. Die Initiative zielt darauf ab, dass sich die Unternehmen zur Erreichung der Pariser Klimaziele verpflichten und entsprechende Massnahmen veranlassen. Die «Climate Action 100+» ist eine der wichtigsten Investoreninitiativen im Klimabereich und wurde bereits von über 700 institutionelle Anleger mit einem verwalteten Kapital von USD 68 Billionen unterzeichnet. Falls der gewünschte Erfolg im Dialog mit dem Unternehmen ausbleibt, steht die Möglichkeit der Traktandierung offen. Neben dem Dialog mit Unternehmen zählt auch die Einflussnahme auf Staaten oder die Beteiligung an Branchenregulierungen zu «Engagement»-Massnahmen.

Auch die LUKB macht sich auf den Weg

Die LUKB ist überzeugt, dass die Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien Voraussetzung ist für erfolgreiche Anlageentscheide. Mit dem Beitritt zu der Initiative für verantwortungsvolles Anlegen der Vereinten Nationen (UN PRI) hat sich die LUKB verpflichtet, ESG-Faktoren entlang des Anlage- und Beratungsprozesses zu integrieren. Die LUKB setzt zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung als Investment Manager auf Massnahmen im Bereich Engagement und Stimmrechtswahrnehmung (Active Ownership).

Die Engagement-Strategie der LUKB

In ihrer Engagement-Strategie setzt die LUKB neben Mitgliedschaften in relevanten Branchenorganisationen auf die direkte Teilnahme an kollektiven Investoren-Initiativen und die Beauftragung spezialisierter Dienstleister (ISS ESG) für den Unternehmensdialog. Eine ungenügende Dialogbereitschaft kann etwa das Abstimmverhalten der LUKB beeinflussen oder zu einer LUKB Nachhaltigkeitseinstufung «ungenügend» und damit zu einer Desinvestition führen.

Verstösse gegen globale Normen

In unserem Namen unternimmt der Dienstleister ISS ESG ein normbasiertes Engagement mit Unternehmen, die an schwerwiegenden, systematischen oder systemischen Missachtungen internationaler Normen beteiligt sind. Im Pool mit anderen grossen Investoren wird der Dialog bei groben Verstösse gegen Menschenrechte, Arbeitsrechte, gravierende Vorfällen von Korruption oder Umweltverschmutzungen gesucht. Dieser wird jährlich mit ungefähr 120 Unternehmen gestartet. Aktuell unterstützen wir zusätzlich direkt ein Engagement zur Verbesserung der Arbeitsrechte in der Lieferkette der globalen Fleischindustrie.

Klimawandel

Neben der aktiven Teilnahme an der Initiative «Climate Action 100+» führt ISS ESG in unserem Namen im Pool mit anderen grossen Investoren einen Dialog mit grosskapitalisierten Unternehmen, die eine ungenügende Klimastrategie oder zu wenig ambitionierte Zielsetzungen zur Dekarbonisierung aufweisen.

Biodiversität

ISS ESG wirkt in unserem Namen auf Unternehmen aus dem Bergbau- und Lebensmittelsektor ein, um zu den Auswirkungen auf die Biodiversität und zum Umgang mit naturbedingten Risiken zu sensibilisieren. Zudem unterstützen wir eine Initiative, die mit Fischzucht-Unternehmen die Biodiversitätsrisiken bei der Futterbeschaffung verringern will.